

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dennis Thering, Carsten Ovens, Franziska Grunwaldt,  
Dennis Gladiator, Stephan Gamm (CDU) und Fraktion**

**zu Drs. 21/7411**

**Betr.: Veränderungen der Lebenswirklichkeit beim ÖPNV-Angebot berücksichtigen – Ausweitung des Nachtbetriebs von Bussen, Bahnen und Fähren prüfen**

Flexible Arbeitszeiten inklusive Nachtarbeit gehören für immer mehr Menschen im Großraum Hamburg zum Leben dazu. Als Zeichen der Anerkennung für die sich verändernden Lebenswirklichkeiten und Arbeitsverhältnisse der Menschen würde eine Anpassung der Fahrpläne bestimmter Bus-, Bahn- und Fährlinien im Einzugsgebiet des HVV sprechen. Dies gilt vor allem an Wochentagen, wo sämtliche Schnellbahn- und Fährlinien nicht durchgängig bedient werden. Doch auch die in der Woche fahrenden aktuell 19 Nachtbuslinien decken nur in begrenztem Maße die Mobilitätsbedürfnisse von Schichtdienstbeschäftigten ab.

Auch der Tourismus, als wichtige Stütze der Hamburger Wirtschaft, könnte von einer Ausweitung des durchgängigen Bus-, Bahn- und Fährbetriebs profitieren. Gerade Hamburg könnte den Einwohnern und Besuchern der Stadt so eine Möglichkeit geben, auch nachts sicher und unkompliziert zur Arbeit und nach Hause beziehungsweise zur Unterkunft zu kommen.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft statt des Petitums aus Drs. 21/7411 folgendes Petitum beschließen:**

- I. Für die Prüfung der Möglichkeiten, den HVV-Betrieb in den Nachtstunden auszuweiten, holt die Bürgerschaft ein externes Gutachten gemäß § 16 (7) GO ein.
- II. Der Prüfauftrag für das externe Gutachten umfasst mindestens folgende Punkte:
  - a. Die Ausweitung des HVV-Betriebs in den Nachtstunden wird für Busse, Bahnen (inklusive S-Bahn, U-Bahn und AKN) und Fähren gleichermaßen geprüft.
  - b. Zielgruppen sind vor allem Berufspendler auf ihren Arbeitswegen, junge Menschen und Touristen.
  - c. Identifizierung von größeren Einrichtungen und Betrieben in Hamburg, die in besonderem Maße durch Nachtdienste/Schichten geprägt sind und deren Beschäftigte von einer Ausweitung des HVV-Betriebs in den Nachtstunden besonders profitieren würden.
  - d. Identifizierung von Potenziallinien gestaffelt nach hoher, mittlerer und niedriger Erschließungswirkung in den Nachtstunden unter Angabe des Potenzials, zusätzliche HVV-Fahrgäste zu gewinnen.
  - e. Vorschläge bezüglich Taktungen auf den identifizierten Potenziallinien gestaffelt nach hoher, mittlerer und niedriger Erschließungswirkung in den

Nachtstunden unter Ausweisung des jeweiligen Mehrbedarfs an Personal- und Sachkosten.

- f. Vereinbarkeit mit Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie der Möglichkeit der Bündelung von Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Nachtstunden.